



# Der ATM Jahresbericht 2013 für die Gemeinde Hatting



Umwelt. Bewusst. Sein.

**20 ATM**  
Jahre Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH



## Das ATM-Service für ihre 104 Mitgliedsgemeinden

Das vorrangige Ziel der ATM ist es, ihre 104 Mitgliedsgemeinden im Bereich Umwelt- und Abfallwirtschaft optimal zu unterstützen, zu beraten und deren Verwaltung zu entlasten.

Die Weichenstellungen im Bereich der zukünftigen Verpackungssammlung bedeuten eine große Kraftanstrengung, aber auch Weitblick und Mut zur Innovation. Damit Tirol bzw. unsere ATM-Gemeinden bei der Verteilung der zusätzlichen Gelder gerecht behandelt werden, setzen wir uns auch auf Bundesebene ein.

Dass dies, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, ohne Zahlungen der Gemeinden an ihren Abfallverband (bzw. an die ATM) möglich ist, haben wir in den letzten 20 Jahren bewiesen. Wir werden uns deshalb auch weiterhin engagieren, zukunftssträchtige Projekte im Sinne unserer Gemeinden zu planen und umzusetzen.

Dr. Alfred Egger

**20 Jahre ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte Gratulation allen Trenn- und Sammelmeistern!**

Die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH liefert seit 20 Jahren innovative Abfallkonzepte im Dienste von Gemeinden und Bürgerinnen.

Wussten Sie, dass aktuell 93 % aller Haushaltsabfälle wiederverwertet werden? Durch die vorbildliche Trennung in den Haushalten und die anschließende Behandlung in der Restabfallverbrennungsanlage Ahrental bleiben wichtige Wertstoffe wie Glas, Holz, Papier etc. im Rohstoffkreislauf, was Kosten spart und den Bürgerinnen zugutekommt. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren landeten noch 60 % der Abfälle auf der Deponie. Abfalltrennung macht also Sinn. Und wir TirolerInnen sind führende Trenn- und Sammelmeister!

Einen wesentlichen Beitrag leistet die ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die mit zahlreichen Initiativen zur Abfallvermeidung und -trennung auftritt. Beispielsweise mit Kampagnen wie „Sauber statt Saubär“ oder „Lebensmittel sind kostbar“. Erfindungen wie die Einführung von Stilleckern für die Biotrennung oder die Entwicklung des Exportschlagers „Öl“, dem Sammelsystem für Altpapier, erleichtern uns die Abfalltrennung in den Haushalten.

Mit der Bewusstseinsbildung starten die ATM-UmweltberaterInnen bereits bei den Jüngsten im Kindergarten bzw. in den Schulen mit eigenen Umwelthelfern- und -programmen.

**Berater der Gemeinden**  
Doch die ATM ist weit mehr als eine Ideenwerkstatt für nachhaltige Abfallideen. Die Umweltserviceorganisation wurde 1993 gegründet, um die Interessen der 104 Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zu vertreten und sie entsprechend in allen abfallwirtschaftlichen Belangen zu betreuen. Dazu gehören maßgeschneiderte Abfallkonzepte ebenso wie die fachmännische Umweltberatung oder die Planung von Recyclinghöfen. Zudem ist die ATM gemeinsam mit der IKG Betreiber der Restabfallverbrennungsanlage Ahrental in der Nähe von Innsbruck, wo aus unserem Restabfall die Wertstoffe weiter aussortiert und die energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt werden.

Unabhängige Umweltserviceorganisation aller 104 Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz mit umweltschonenden Konzeptionen für 244.000 EinwohnerInnen, 13,6 Mio. Gästenachtungen und 102.000 Tonnen Jahresabfall.

www.atm-online.at

**CD-Sammelaktion für Tirol**  
Die ATM verwirklicht sinnvolles und umweltschonendes Projekt

BEZIRK (red). Wir alle kennen das Problem, dass in den heimischen Regalen unzählige alte, nicht mehr verwendete CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs umnützt herumliegen und man diese auf Grund der enthaltenen Wertstoffe nicht einfach in den Restmüll werfen möchte. Erstmals in Tirol haben ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und AEV-Abfallentsorgungverband Kufstein eine CD-Sammlung initiiert. Ab sofort können in den Recyclinghöfen und Abfallwirtschaftszentren der Bezirke Innsbruck-Land, Schwaz und Kufstein CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs kostenlos abgegeben werden.

wertvolles Silber. Durch technisch ausgereiftes Recycling der gesammelten CDs kann der Industrie wieder wertvoller Rohstoff zugeführt werden. Die Tatsache, dass sich die Menge der anfallenden Alt-CDs und DVDs in den nächsten Jahren nicht verringern wird, gibt dieser Sammelaktion eine besondere Relevanz.

Die Ideenwerkstatt der Lebenshilfe Tirol stellt praktische CD-Sammelpläne für Büros, Geschäfte und Haushalte her, die unter folgender Adresse erworben werden können: Tel. 050-434-1321, I.Kohler@tirol.lebenshilfe.at

40 Milliarden CDs  
Die vermeintlich nutzlosen alten CDs, DVDs und Blu-Rays bestehen zu 99 % aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung





### Kosten senken und optimieren

Die ATM bietet den 104 Mitgliedsgemeinden alles rund um das Thema Abfallwirtschaft. Wir handeln mit Lieferanten Bestpreise aufgrund von Sammelbestellungen und zentralen Ausschreibungen aus. Ein weiterer Vorteil ist die gemeinsame Abrechnung der Entgelte im Rahmen der Verpackungsverordnung. Die regionale Öffentlichkeitsarbeit wird in diesem Zusammenhang von der ARA vergütet.

2013 wurde der ARA und den Branchenrecyclinggesellschaften ein Betrag von **€ 2.010.593,60** verrechnet. **Dieser Betrag wurde ohne Abgeltung der umfangreichen ATM-Leistungen zur Gänze an die ATM-Gemeinden ausgeschüttet.**

### Treffsichere Kommunikation

Die Bevölkerung informieren wir über das Thema Abfall am effektivsten durch Gemeindezeitungsartikel. Rund um das Thema Abfallwirtschaft stellen wir diese zur Verfügung.

Falls Sie Artikel zu bestimmten Themen wünschen, teilen Sie uns Ihre Vorschläge bitte mit. Auch die gemeindespezifischen, angepassten Broschüren, Abfuhrkalender oder Infoblätter zur „Abfalltrennung im Haushalt“ in vielen Sprachen sind sehr beliebt. Diese Informationen erhalten die Gemeinden kostenlos oder zum Druckkostenpreis.

Auf unserer Homepage [www.atm-online.at](http://www.atm-online.at) können Sie sich auch jederzeit über unsere Projekte und Serviceleistungen informieren. Wenn Sie Fragen oder Interesse an einem Angebot haben, melden Sie sich bitte bei den zuständigen ProjektleiterInnen oder AbfallberaterInnen, die gerne dazu Auskunft geben.



### Abfalltrennung: Wir sind Europameister!

Der aktuell vorliegende Jahresbericht 2012 der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte belegt eindrucksvoll: Die Abfalltrennung in unserer Gemeinde funktioniert bestens! Die Bioabfall- und Wertstoffsammlung in Kombination mit der Restabfall-Sortieranlage Ahrental brachte eine Verwertungsquote von 93 %!

Wird der verbleibende Abfall weiter sortiert und die energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt. Umweltgerecht deponiert werden letztlich nur noch 7 % der Gesamtmenge. Das schont Ressourcen und spart überdies Kosten. „Die Gemeinde bzw. die BürgerInnen leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Abfalltrennung so vorbildlich funktioniert!“ lobt ATM-Chef Dr. Alfred Egger die BürgerInnen und Gemeinden und verweist auf eine Studie der Europäischen Kommission, die kürzlich aufzeigte: ÖsterreicherInnen sind Europameister im Abfall trennen!

**Was bedeutet das?**  
Durch die sortenreine Trennung der Abfälle bzw. das fleißige Sammeln von Wertstoffen bleiben wichtige Rohstoffe im Kreislauf. In der Restabfall-Sortieranlage Ahrental

ennen macht Sinn wie die Grafik zeigt: Landeten 1993 noch der Abfälle auf der Deponie, so werden heute nur noch 7 % deponiert. 93 % der Abfälle werden verwertet!

### Gebrauchte Schultasche für Kinder in Rumänien!

Nach der Volksschule stehen die Kinder vor einem neuen Lebensabschnitt und verabschieden sich dabei von ihren alten Schultaschen. Meist sind diese gebrauchten Schultaschen noch in einem guten Zustand – und für Kinder in ärmeren Ländern ein echter Bildungs-Schatz. Die Schultaschen- & -Sachensammlung ermuntert Schulkinder dazu, ihre alten Schultaschen zu spenden und damit Bedürftigen in Rumänien eine große Freude zu machen.

In Rumänien leben zahlreiche Menschen in großer Armut. Viele Eltern sind daher nicht in der Lage, ihren Kindern die nötigen Schulmaterialien zu kaufen. Aus diesem Grund gehen die Spenden aus der Schultaschen- und Sachensammlung auch dieses Jahr nach Satu Mare in Rumänien, wo sie von der Caritas Rumänien an bedürftige Familien verteilt werden. Jede gefüllte Schultasche bringt dabei nicht nur die dringend benötigten materiellen Voraussetzungen für einen guten Schulstart, sondern weckt auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

SCHULTASCHEN & SACHENSAMMLUNG

Die Schultaschen können gerne auch mit gebrauchten, aber gut erhaltenen Schulsachen gefüllt werden. Federpennal, Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Schreib- und Rechenhelfer (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Die Schultaschen und -Sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion vom Umweltverein Tirol, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadwerke Kufstein und Abfallwirtschaft Tirol Mitte.

**Kontakt:**  
Annemarie Morbach,  
morbach@atm.or.at oder 05242 / 62 400 41

Helpen Sie mit und geben Sie die gebrauchte Schultasche Ihres Kindes zur Schultaschen- & Sachensammlung!

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende wieder Schwerpunktsammlungen an vielen Tiroler Volksschulen. Zusätzlich können Sie die Schultasche bis Ende Juli auch im Gemeindeviertel abgeben. Anschließend werden die Schultaschen von Asyl-

# ATM - Im Dienste der Umwelt Motor für innovative Abfallwirtschaft



## Gemeinsam sind wir stark

Der Abfallentsorgungsverband Kufstein (AEV-Kufstein) setzte auch 2013 auf die Zusammenarbeit mit der ATM.



Die Kosten für das Informations- und Projektmaterial sowie die Personalaufwendungen werden über das Öffentlichkeitsarbeitsentgelt seitens der ARA und der EA-Koordinierungsstelle abgedeckt. Auch alle Gemeinden im Bezirk Kitzbühel werden von der ATM in Sachen Elektroaltgeräte-Öffentlichkeitsarbeit betreut. Selbstverständlich bleiben verbandsspezifische Entscheidungen und Themen in der Hoheit des jeweiligen Verbandes bzw. Bezirkes.

## Schulbetreuung

### Schulbesuche

Den Schulen bieten wir kostenlose Unterrichtseinheiten, Informationsmaterial und Beratung an. Aus einem breitgefächerten Programm können verschiedenste Unterrichtseinheiten zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallbehandlung ausgewählt werden. Die Schulstunden werden dann auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten.

**Abfall haushalt**  
In der MA Abfallrat finden die Restabfälle aus den Bereichen Inndruck-Land, Schwaz und Innsbruck-Stadt. In neu gestärkten Besucherzentren gibt es spezielle Führungen für Primar-Schulen, damit die Kinder und Jugendlichen hautnah erleben, wie die Sortieranlage arbeitet und welchen Weg der Tiroler Abfall nimmt.

Infos und Anmeldungen für Führungen unter [www.aap-tirol.at](http://www.aap-tirol.at), Tel. 0512/5027760.

**ATM in der Schule**  
Bereits zum sechsten Mal bietet die ATM Schulprojekte und erlebnisorientierte Unterrichtseinheiten an. ATM-Umweltpädagogin Mag. Astrid Bayer-Schragl und ein Mitarbeiter „Alfons Trennfix“ durch Kindergärten und Volksschulen. ATM-Umweltberaterin Mag. Annemarie Morbach bringt Mitmachboxen an der 7. Schulstufe vorbei, wie kostbar Lebensmittel sind.

Die Unterrichtseinheiten sind für Kindergärten und Schulen aus den Bezirken Imndruck-Land, Schwaz und Kufstein kostenlos.  
Anmeldungen bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter Tel. 05242/62400/30, mobil: 0699/11250030, [bayer.schragl@atm.or.at](mailto:bayer.schragl@atm.or.at)

Auch die Schule produziert Abfälle. Die Bundes-ASA-Umweltforschungsnetz 2002 schenkt für Schulen ab dem 21. Mitarbeiterin ein Abfallwirtschaftsprojekt (AWK) von einem oder mehreren über die anfallenden Abfälle und schlägt Maßnahmen zur Abfallvermeidung bzw. zur Reduktion der Entsorgungskosten vor. Die ATM ist gerne bei der Erstellung des schulischen AWK beauftragt.

Weitere Informationen auf [www.atm-online.at](http://www.atm-online.at)

**ATM**  
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

**Umweltbildung als Erlebnis**  
Erlebnisorientierte Unterrichtseinheiten für Kindergärten und Schulen

**Umwelt. Bewusst. Sein.**  
Mühlbacher Straße 22, A-6130 Schwaz  
Tel. 05242/62400, Fax 05242/62400, [info@atm.or.at](mailto:info@atm.or.at)

Der neue Schulfolder.

Mit der pfiffigen Fledermaus „Alfons Trennfix“ als Begleiter tourt Mag. Astrid Bayer-Schragl durch die Schulen.



Bitte informieren Sie ganz besonders die Schulen über dieses attraktive Angebot. Wenn Sie Interesse an einer oder mehreren Schulstunden haben, melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter [bayer-schragl@atm.or.at](mailto:bayer-schragl@atm.or.at) oder 05242/62400-30.



Die Kinder bekommen eine Jausenbox zur Abfallvermeidung.

Im letzten Jahr konnten weitere Mittelschulen mit der Wanderausstellung zum Thema „Lebensmittel sind kostbar“ und dem Film „Essen im Eimer“ von Mag. Annemarie Morbach besucht werden. Für die Volksschulen wurde zu dem Thema ein neues Alfons Trennfix Heft ausgearbeitet. Dieses wichtige Projekt zur Bewusstseinsbildung wurde 2013 mit Fördermitteln der AGR mitfinanziert.



Papiers schöpfen – aus Alt macht Neu mit allen Sinnen.

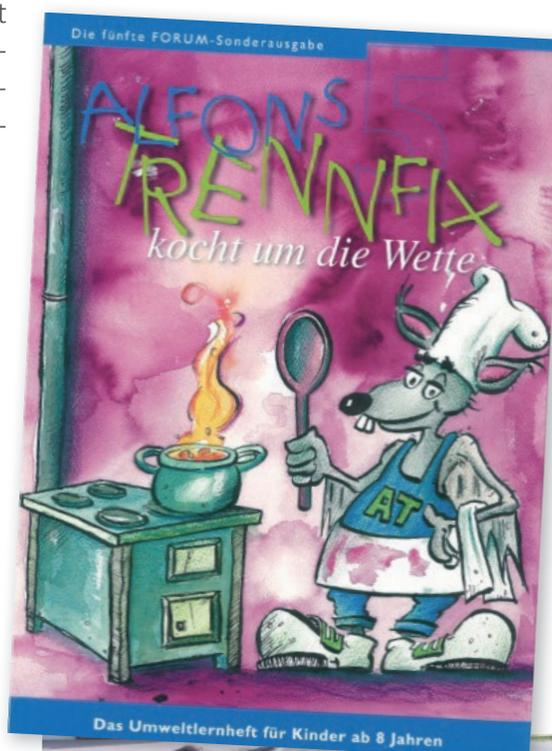




### Schüler machen Radio

In diesem Zusammenhang führte die ATM im Schuljahr 2013/14 ein Radio-Projekt mit Schulen durch, bei dem SchülerInnen ab der 5. Jahrgangsstufe die HörerInnen von Radio U1 über Umweltthemen informierten. Das jeweilige Thema wird den Schülern von den UmweltberaterInnen der ATM näher gebracht. Anschließend erstellen die Schüler mit Unterstützung von der ATM und U1 die Radiobeiträge. 2013 wurden schon mehrere Themen behandelt und Beiträge darüber im Radio U1 ausgestrahlt.

- „Lebensmittel sind kostbar“, NMS Hippach
- „Elektroaltgeräte – viel zu schade für den Restmüll“, NMS Anton Auer Telfs
- „Glasrecycling und Abfalltrennung allgemein“, HBLA Rotholz
- „Umweltbewusstes Weihnachten“, NMS Kematen



Die NMS Telfs hat das Thema Elektroaltgeräte bearbeitet.





## Seminare – Weiterbildung

Der Bereich Fort- und Weiterbildung hat bei der ATM einen großen Stellenwert. Jährlich können Interessierte aus einem informativen und abwechslungsreichen Seminarprogramm wählen.

Alle Veranstaltungen sind für ATM-Gemeinden kostengünstig und bedarfsorientiert gestaltet. Landes- oder bundesweit vorgeschriebene Schulungen (zu Problemstoffen, EAGs usw.) und die Umweltberaterforen sind Fixpunkte im Seminar-kalender 2014.

Für Abwechslung beim Lernstoff sorgen dabei die praxisnah gestalteten Exkursionen. Die besonderen Schwerpunktthemen 2013 waren „EDM-Meldepflichtungen nach der Abfallbilanzverordnung“, zwei „Problemstoff-Seminare“ sowie zwei „Recyclinghofseminare“.



EDM-Seminar in der ATM.

## Sauber statt Saubär

Bereits seit zwölf Jahren beteiligen sich die ATM-Gemeinden an der Flurreinigungsaktion. Im Rahmen des Projektes engagierten sich 2013 über **5.300 Freiwillige aus 72 Tiroler Gemeinden**, um Wiesen und Wälder vom Abfall zu befreien.



Wie fleißige Bienen schwirren die Kinder durch den Wiesinger Wald.

Im Sommer gab es im Zillertal in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und dem Verein „Respect the mountains“ wieder den sogenannten „Envirotrek“. Dabei wurden Gäste und Einheimische in Verbindung mit verschiedenen Outdoor-Aktivitäten zu einer gemeinsamen Flurreinigungsaktion eingeladen.



Envirotrek: Gäste und Einheimische zusammen gegen die Umweltverschmutzung.



### 20 Jahre ATM

Zum 20jährigen Jubiläum der Abfallwirtschaft Tirol Mitte lud Geschäftsführer Dr. Alfred Egger zum Feiern ins SZentrum in Schwaz. Durch den gelungenen Abend führte Isabella Krassnitzer. Ihr standen ATM-Geschäftsführer Dr. Alfred Egger, LR Johannes Tratter und der langjährige Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes und ATM-Aufsichtsratsvorsitzende Hubert Rauch gerne Rede und Antwort.

Befragt nach den Besonderheiten der ATM meinte Rauch: „**Die ATM ist zwar ein verhältnismäßig kleines Team, aber eines mit hoher Innovationskraft und bester Vernetzung. Und dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch einmal herzlich bedanken.**“



Zahlreiche Prominenz gab sich bei der 20-Jahrfeier ein Stelldichein.

In einer weiteren Gesprächsrunde unterstrichen LH-Stv. Ingrid Felipe, LR Johannes Tratter und Sektionschef Christian Holzer die wichtige Rolle der ATM als Umweltserviceorganisation in Tirol. Die Bürgermeistermusik gab ein Begrüßungsständchen zum Besten und Luis aus Südtirol sorgte für viele Lacher.

Einige Abfallberater in Tirol sind bereits 20 Jahre im Dienst, diese wurden mit einem „Umweltwächter“ geehrt. Die Gemeinde Wildermieming konnte sich bei der Verlosung über den Gewinn eines großen „Umweltwächters“ freuen.



Umwelt- und Abfallberater – 20 Jahre im Dienst wurden mit einem „Umweltwächter“ geehrt.

### ATM-Jahrmarkt

Der ATM-Jahrmarkt wurde konzipiert, um uns im Namen der Gemeinde bei den Bürgern für 20 Jahre Umwelt.Bewußt.Sein. zu bedanken. Mit verschiedenen Stationen zum Mülltrennen und Wiederverwenden, einem Kasperltheater rund um das Thema Umwelt und Abfall von der bekannten Gruppe Larifari sowie vielen kleinen Geschenken für Groß und Klein kommen wir auf Wunsch auch in Ihrer Gemeinde vorbei! Dazu bitte bei Kathrin Martins unter [martins@atm.or.at](mailto:martins@atm.or.at) oder 05242/62400-33 melden.



Jahrmarkt in Zirl beim „Zirler Markttag“.

Die Alfons Mülltrennwand.





## Faire Altkleider-Sammlung

Die Verwertung von Gebraucht Kleidung ist ein weltweiter Wirtschaftszweig geworden. Oft ist jedoch bei der Kleidersammlung nicht zu erkennen, wer tatsächlich dahinter steckt oder was mit den Altkleidern passiert. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die Sammlung neu auszuschreiben.

### Die Erlöse gehen zu 100 % direkt an unsere Gemeinden für soziale Projekte.

Wir können mit unseren alten Kleidern und Schuhen so z. B. einer in Not geratenen Familie in unserer Nachbarschaft helfen. Für die Sammlung gibt es eigene Altkleidersäcke, die Sie jederzeit bei uns anfordern können. Diese werden dann in den grünen Containern auf dem regionalen Recyclinghof entsorgt. Weitere Infos auf [www.atm-kleidersammlung.at](http://www.atm-kleidersammlung.at)



Die neuen Kleidercontainer für ATM-Gemeinden.



Beispielhafte Sammelaktion: Seit 2008 wurden bereits 7.800 Schultaschen in die Hilfsgebiete gebracht.

## CERREC und das Re-Use Netzwerk Tirol

Das EU-Projekt CERREC (Central Europe Repair and Re-Use Centers and Networks), unter der Leitung der ATM, nahm im April 2011 die Arbeit auf, um Maßnahmen in Richtung „Vorbereitung zur Wiederverwendung“ zu setzen und somit auf die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen zu reagieren.

Konnte man sich zu Beginn mit der Bezeichnung „Re-Use“ noch nicht recht anfreunden, so hat sich mittlerweile der Terminus etabliert, und mit dem Thema „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ wurde ins Schwarze getroffen.

Mit den Mitteln und Möglichkeiten des Projektes konnte in Tirol ein „Re-Use Netzwerk“ initiiert werden. VertreterInnen aus Abfall- und Sozialwirtschaft trafen und treffen sich regelmäßig.

Dabei werden Kooperationen im Re-Use Bereich



Der erste Re-Use Sammeltag in Eben in Kooperation mit dem Verein Wams war ein voller Erfolg.

ausgelotet. Wurden zu Beginn Potentiale und Möglichkeiten diskutiert, so ist man jetzt bereits in der Durchführung und Evaluierung der Pilotphase.

Von Juni bis Oktober 2013 beteiligten sich 11 ATM-Gemeinden bei den Re-Use-Pilotaktionen. Bei diesen „Re-Use Sammelaktionstagen“ konnten die BürgerInnen brauchbare und noch wiederverwendbare Gegenstände abgeben. Diese wurden von den beteiligten sozialökonomischen Betrieben (WAMS, Ho&Ruck, ISSBA,





s'Gwandtl) angenommen und zur Wiederverwendung vorbereitet. Ergebnis: Im Schnitt konnten pro Sammlung über eine Tonne Re-Use Waren in den Geschäften der sozialökonomischen Betriebe verkauft und so ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen geleistet werden.

In ähnlicher Weise wie in Tirol hat das Projekt CERREC auch in den übrigen Partnerländern (Italien, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen) den Aufbau von Re-Use Netzwerken gefördert. Im letzten Jahr des Projektes sollen nun die Weichen für die Zukunft gestellt werden. In Tirol soll sich das Re-Use Netzwerk „formalisieren“ und in den kommenden Jahren noch weiter ausgebaut werden.

Schon jetzt zeigt sich, dass die Wiederverwendung von Gebrauchsgütern zu einem zentralen Kernthema in der Abfallwirtschaft werden wird. Die ATM bleibt auch weiterhin am Ball, wenn es heißt, gesetzliche Forderungen umzusetzen und die Gemeinden darin zu unterstützen.



Cerrec Konferenz auf der größten Europäischen Umweltmesse, der ECOMONDO, in Rimini.

## Öli als Exportschlager

Was 1999 in der Stadt Schwaz als Pilotprojekt startete, ist mittlerweile das Sammelsystem für gebrauchte Alt Speisefette & -öle. Derzeit sind bereits über 2.000 Gemeinden in Österreich, Bayern und Italien mit dem Öli ausgestattet.



### Im Jahr 2013 wurden insgesamt 2.000 t Alt Speisefett gesammelt

- **Öli und Gastro-Öli: 920 t**
- **Öli-Fass: 1.080 t**

Die gesammelten Fette werden bei unserem Partner, dem Abwasserverband Hall in Tirol-Fritzens, aufbereitet und zu 100 % verwertet: 90 % gehen in die Biodieselproduktion und 10 % werden über die Co-Fermentation zu Biogas.

### Um den Bürgern und Kunden wieder saubere Behälter zur Verfügung stellen zu können, werden in Fritzens jährlich

- **340.000 Haushalts-Öli**
- **24.000 Gastro-Öli und Öli-Fässer entleert und gewaschen**

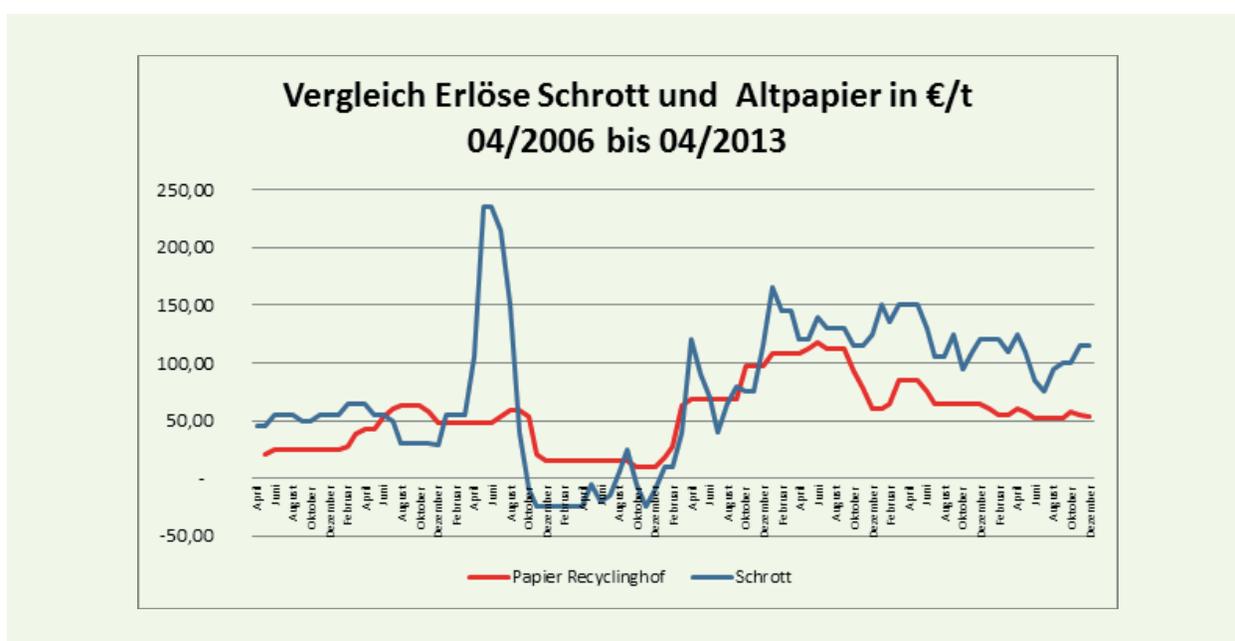
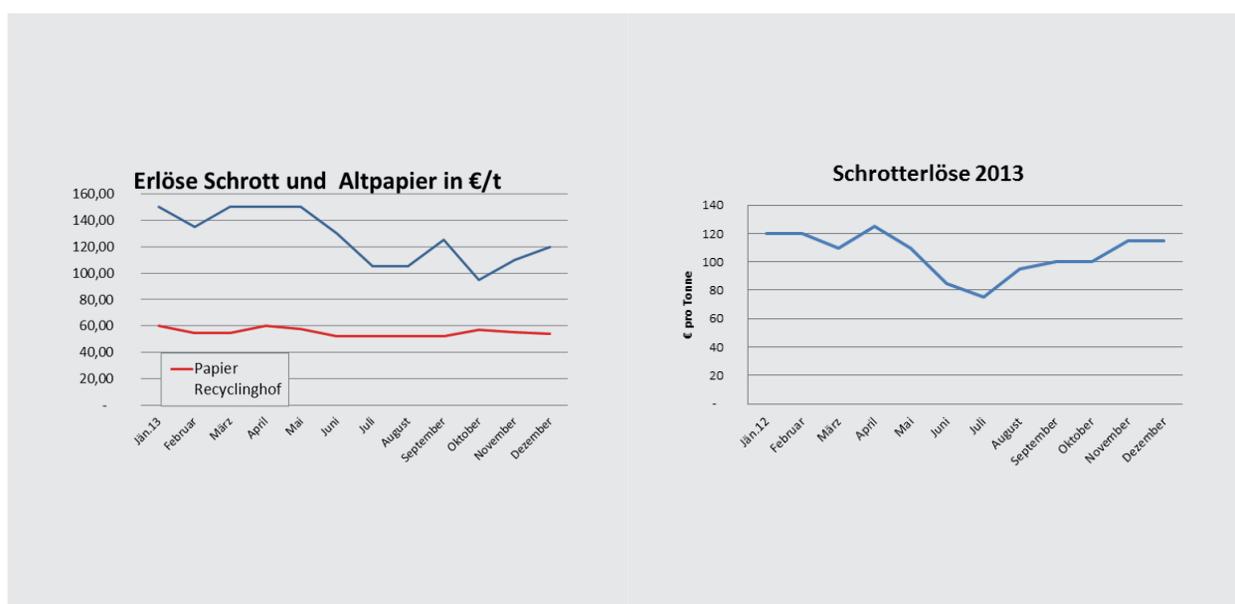
Mit dem wiederverwerteten Inhalt eines 3-Liter-Ölis fährt ein PKW ca. 50 km. Mit dem seit der Einführung gesammelten und zu Biodiesel verarbeiteten Alt Speisefett könnten 7.500 PKW mit einem 6-Liter-Verbrauch einmal um die Erde fahren.





### Zahlen und Fakten

Wie bei der Verbandsversammlung beauftragt, wird seit 1. Oktober 2010 die Ausschüttung der Altstoff-Erlöse über die ATM durchgeführt. Nach dem Rekordjahr 2010 und der anschließenden Hochphase bis zum Sommer 2011 folgte beim Altpapier ein Preiseinbruch, der bis zum Frühjahr 2013 angehalten hat.





## Abfallmengenentwicklung in Hatting

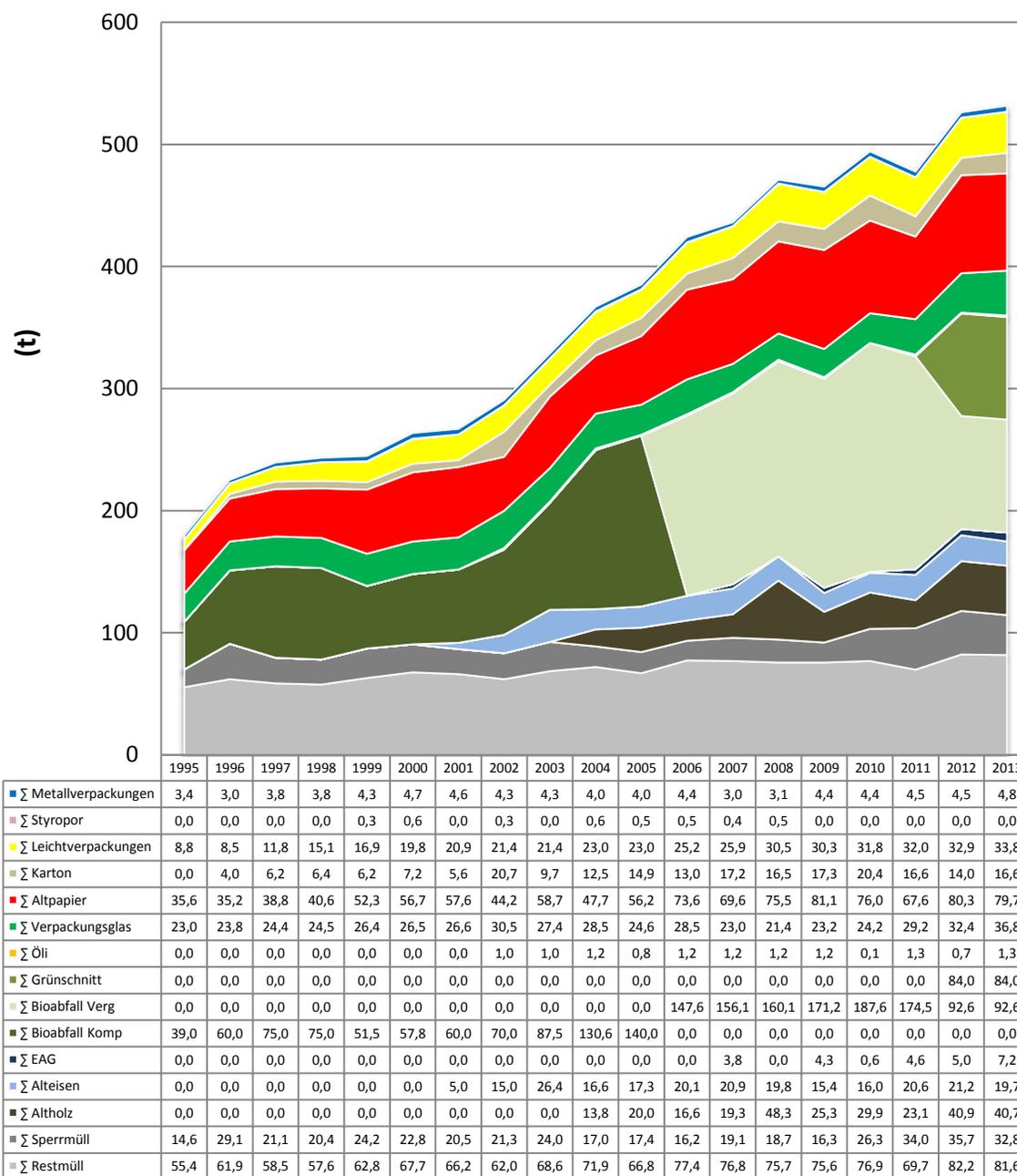


Abb.1: Abfallmengen-Historie seit 1995. Siedlungsabfälle aus Haushalten.





### Pro-Kopf-Mengen 2013 Gemeinden < 6000 EGW

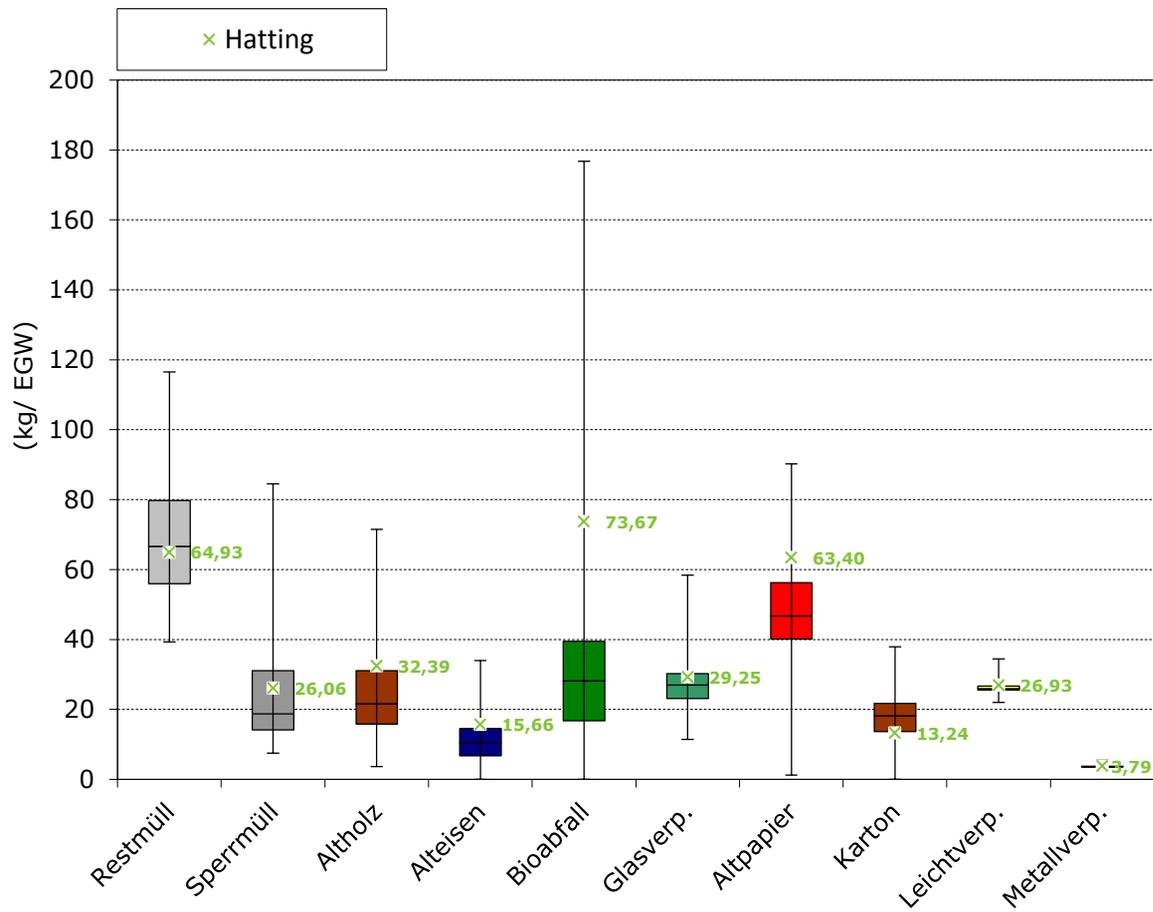


Abb. 2: "Pro-Kopf"-Mengenvergleiche im Streudiagramm.

Anzahl Gemeinden = 63. Innerhalb der farbigen Box befindet sich der Mittelwert-Bereich mit 50% der Vergleichswerte. Der Strich innerhalb der Box markiert den Zentralwert "Median". Die "Fühler" reichen bis zu den Min- und Max-Werten.





### Abgerechnete Entgelte und Altstofferlöse 2013

---

#### Gemeinde Hatting

Leistung	ATM-Gutschriften brutto
AGR Normeinwohner/Quartal	€ 970,13
Altschrott abgeholt	€ 2.449,08
ARA Abfallberatung	€ 534,34
ARGEV Systemleistungen	€ 2.882,35
ARO Sammelware	€ 1.434,01
ARO Systemleistung	€ 320,80
ARO Verpackung	€ 1.018,37
RH Papier > 5%	€ 5.226,23
	<hr/>
	<b>€ 14.835,31</b>

### Stammdaten

---

<b>Adresse</b>	Bahnstr. 2	6402	Hatting
<b>E-Mail</b>	gemeinde@hatting.tirol.gv.at		
<b>Tel.</b>	05238/88255		
<b>Fax</b>	05238/88255-4		
<b>Gemeinde-Nr.</b>	70318		
<b>GLN (Person)</b>	9008390043356		
<b>Öffnungszeiten</b>	Gemeindeamt: Mo-Fr 9:00 - 12:00 Uhr; Fr 16:00 - 18:00 Uhr Recyclinghof: Fr 14:00 - 17: 00 Uhr; Sa 8:00 - 10:00 Uhr (Winter 2-wöchig)		

<b>Einwohner</b>	1239	<b>Fläche (km<sup>2</sup>)</b>	7,07
<b>Nächtigungen</b>	3639	<b>Seehöhe (m.ü.A.)</b>	616
<b>EGW</b>	1257		
<b>Haushalte</b>			
<b>Eigenkomp.</b>	110		





### Multiplikatoren

<b>Name</b>		<b>Funktion</b>
Dietmar	Schöpf	BÜRGERMEISTER
Alfons	Valtiner	AMTSLEITER/ IN
Georg	Wild	Bauhofleiter/ Vorarbeiter
Andreas	Rödlach	Bauhofmitarbeiter/in
Johann	Meixl	Volksschuldirektor
Anton	Sint	ATM-Berater

### Seminarteilnahmen der letzten 5 Jahre

<b>EAG-Seminar</b>	23.09.2010
Georg Wild	
<b>RH-Mitarbeiterseminar</b>	16.11.2010
Georg Wild	
<b>Problemstoffseminar</b>	27.04.2011
Georg Wild	
<b>Problemstoffseminar</b>	21.09.2011
Andreas Rödlach	
<b>Recyclinghofseminar</b>	19.06.2012
Andreas Rödlach	
Georg Wild	
<b>Recyclinghofseminar</b>	10.09.2013
Georg Wild	





### Sammellogistik: Ab Haus + dezentrale Sammelstellen

Anzahl Sammelinseln

3

Abfallart	Servicetyp	Intervall	Behälter	Anzahl	Transporteur	Übernahme-Anlage
Sperrmüll	Ab Haus auf Abruf				Hatting	MA Ahrental
Restmüll	Ab Haus periodisch	4-wöchig	Kunststoffbehälter 120 L		Höpperger, Rietz	MA Ahrental
Bioabfall Verg	Ab Haus periodisch	7tg Sommer 14tg Winter	Kunststoffbehälter 120 L		Maschinenring Service	Biogasanlage Inzing, Gastl Klaus
Altpapier gesamt	Ab Haus periodisch	4-wöchig	Kunststoffbehälter 120 L		AVE, Zirl	AVE, Zirl
Leichtverpackungen	Ab Haus periodisch	4-wöchig	Gelber Sack 110 L		Höpperger, Rietz	TRG, Pfaffenhofen
Leichtverpackungen	Öffentliche Gebäude/ Nicht Haushalt	k.A.	Kunststoffbehälter 120 L	3	Höpperger, Rietz	TRG, Pfaffenhofen
Verpackungsglas gesamt	Sammelinsel "dezentral"				Swarco, Wattens	Swarco, Wattens
Metallverpackungen	Sammelinsel "dezentral"				Höpperger, Rietz	Höpperger, Pfaffenhofer





### Abfallwirtschaftliche Anlagen

Anlage	Betreiber	Standort-GLN	Anlagen-GLN
Stationäre Problemstoffsammelstelle Hattin	Hatting	9008390212486	9008390859063
EAG Sammelstelle Hatting	Hatting	9008390212486	9008390859056
Grünabfall Sammelstelle Hatting	Hatting	9008390805176	9008390805190
Recyclinghof Hatting	Hatting	9008390212486	9008390805152
Kadaverstation Telfs	AWV Telfs		

### Sammellogistik: Anlagen unter Aufsicht

Abfallart	Anlage	Behälter	Anzahl	Tansporteur	Übernahme-Anlage
Grünschnitt	Grünabfall Sammelstelle Hatting				
Baum-/Strauchschnitt	Grünabfall Sammelstelle Hatting			Maschinenring Service	
Tierkadaver/ Schlachtabfälle	Kadaverstation Telfs			TKE Tirol	TKE Tirol
Sperrmüll	Recyclinghof Hatting	Container offen 30 m³	1	Freudenthaler, Inzing	MA Ahrental
Altholz	Recyclinghof Hatting	Container offen 30 m³	1	Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing
Alteisen	Recyclinghof Hatting	Container offen 30 m³	1	AVE, Haiming	AVE, Zirl
Verpackungsglas gesamt	Recyclinghof Hatting	Doppelkammerbehälter f. Glas 3 m³	4	Swarco, Wattens	Swarco, Wattens
Karton	Recyclinghof Hatting	Container gedeckelt 30 m³	1	AVE, Haiming	AVE, Zirl
Styropor	Recyclinghof Hatting	Kunststoffbehälter 1100 L	3	Höpperger, Rietz	Höpperger, Pfaffenhofen
Metallverpackungen	Recyclinghof Hatting	Kunststoffbehälter 1100 L	4	Höpperger, Rietz	Höpperger, Pfaffenhofen
EAG gesamt	Recyclinghof Hatting			Höpperger, Rietz	Höpperger, Pfaffenhofen
Konsumbatterien	Recyclinghof Hatting			Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing
Bauschutt rein	Recyclinghof Hatting	Mulde offen 9 m³	1	Triendl, Mils	Freudenthaler, Inzing
Baustellenabfälle	Recyclinghof Hatting			Triendl, Mils	Freudenthaler, Inzing
Altspeiseöle/-fette	Recyclinghof Hatting	Gitterbox 1,5 m³		ÖLI Fritzens	Kläranlage Fritzens
Problemstoffe gesamt	Recyclinghof Hatting	Problemstoff-Cotainer 30 m³	1	Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing
Altkleider	Recyclinghof Hatting	Kleiderbox 2m³	2	Taxer Leonhard	Altkleidersammlung ATM
Toner/ Kartuschen	Recyclinghof Hatting			Freudenthaler, Inzing	Freudenthaler, Inzing





## Entsorgungspartner

---

### Abfuhrunternehmen

AVE, Haiming  
AVE, Zirl  
Freudenthaler, Inzing  
Hatting  
Höpperger, Rietz  
Maschinenring Service  
ÖLI Fritzens  
Swarco, Wattens  
Taxer Leonhard  
TKE Tirol  
Triendl, Mils

### Tel.

050/283510  
050/283530  
05238/53045  
05238/88255  
05262/63871-0  
059060/70450  
05224/55328  
05224/5877  
0512 584822  
05223 56558

### Fax

05028351-10  
050/28353-10  
05238/53046-4  
05238/88255-4  
05262/65790  
059060/7904  
05224/55328-18  
05224/57780  
0512 584822  
05223 56558 5

### E-Mail

oetzal@ave.at  
zirl@ave.at  
office@freudenthaler.at  
gemeinde@hatting.tirol.gv.at  
office@hoepperger.at  
johannes.geislerqmaschinenring.ä  
info@abwasserverband.at  
office.recycling@swarco.com  
office@tke-tirol.at  
triendl.christian.transporte@aon.a





### Ins EDM gemeldete Abfallströme 2013

Abfallart	Menge (kg)	Übernehmer
Restmüll	81620	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Sperrmüll	32760	ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH
Altholz	40720	Freudenthaler GmbH&Co KG
Alteisen	19680	AVE Österreich GmbH
Bioabfall Verg	92600	Gastl Klaus, Inzing
Grünschnitt	84000	Gastl Klaus, Inzing
Weißglas	16064	Swarco AG
Buntglas	20701	Swarco AG
Altpapier gesamt	79700	Höpferger GmbH. & Co KG
Karton	16640	AVE Österreich GmbH
Leichtverpackungen	33846	Höpferger GmbH. & Co KG
Metallverpackungen	4765	Mussmann GmbH
Konsumbatterien	275	Freudenthaler GmbH&Co KG
Elektrokleingeräte	3257	Höpferger GmbH. & Co KG
Bildschirmgeräte	2528	Höpferger GmbH. & Co KG
Kühlgeräte	35	Höpferger GmbH. & Co KG
Kühlgeräte	1134	Höpferger GmbH. & Co KG
Radiatoren	73	Freudenthaler GmbH&Co KG
Bauschutt rein	34060	Freudenthaler GmbH&Co KG
Baustellenabfälle	1880	Höpferger GmbH. & Co KG
Baustellenabfälle	2320	Freudenthaler GmbH&Co KG
Betonabbruch	6640	AVE Österreich GmbH
Altspeiseöle/-fette	274	Freudenthaler GmbH&Co KG
Altspeiseöle/-fette	1047	Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens
Altöle	840	Freudenthaler GmbH&Co KG
Ölhältige Abfälle	275	Freudenthaler GmbH&Co KG
Altmedikamente	108	Freudenthaler GmbH&Co KG
Farbe/Lacke	614	Freudenthaler GmbH&Co KG
Haushaltsreiniger	169	Freudenthaler GmbH&Co KG
Pflanzen-/ Holzschutzmittel	106	Freudenthaler GmbH&Co KG
Druckgaspackungen	318	Freudenthaler GmbH&Co KG
Altreifen	149	Höpferger GmbH. & Co KG
Altkleider	5536	Höpferger GmbH. & Co KG
Toner/ Kartuschen	49	Freudenthaler GmbH&Co KG





# Der ATM Jahresbericht 2013



Umwelt. Bewusst. Sein.

**20 ATM**

Jahre Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Münchner Straße 22, A-6130 Schwaz  
Tel. 05242/62 400-0, Fax 05242/62 400-5, [office@atm.or.at](mailto:office@atm.or.at)

[www.atm-online.at](http://www.atm-online.at)